



C1-Junioren Saison 2014/2015

JFV FUN C1-Junioren Landesklasse Süd

C1-Junioren 0 : 2 Union Fürstenwalde am: 07.12.14

| Nr. | Name | Position | Tore | GK | RK | SZ | EW | AW | Note |
|-----|---------------------------|----------|--------|--------|----|----|----|----|------|
| 1 | Rademacher Philipp Sidney | | | | | 70 | | | 0.0 |
| 2 | Berger Erik | | | | | 70 | | | 0.0 |
| 3 | Müller Christian | | | | | 70 | | | 0.0 |
| 4 | Neumann Tom | | | | | 70 | | | 0.0 |
| 5 | Demir Pascal | | | | | 70 | | | 0.0 |
| 7 | Kalinke Louis | | 1 (43) | | | 70 | | | 0.0 |
| 8 | Noack Tobias | | 1 (23) | | | 67 | | 1 | 0.0 |
| 9 | Kauhs Maximilian | | | | | 53 | | 1 | 0.0 |
| 10 | Schliebe Maximilian | | | | | 70 | | | 0.0 |
| 12 | Grund Jan-Niklas | | | 1 (70) | | 70 | | | 0.0 |
| 14 | Rademacher Ben | | | | | 70 | | | 0.0 |
| 13 | Hammel Philip | | | | | 3 | 1 | | 0.0 |
| 14 | Naumann Tim | | | | | 17 | 1 | | 0.0 |

Gelbe Karte: Kalinke Louis in der 43min (meckern), Noack Tobias in der 23min (Foulspiel), Grund Jan-Niklas in der 70min (Foulspiel),

Spielbericht

Am heutigen 10. Spieltag kam der Tabellenführer und Herbstmeister aus Fürstenwalde nach Guben zum niederlausitzer Jugendförderverein. Leider war auch heute die Mannschaft nicht vollzählig vertreten, so dass wir wieder einmal nur 2 Auswechselspieler auf der Ersatzbank zu Verfügung hatten. Da wir den Fürstenwaldern nicht kampflös das Feld überlassen wollten, wurde diesmal eine etwas defensivere Ausrichtung bei der Mannschaftsaufstellung gewählt. Die C1-Junioren agierten mit nur einer Spitze, die Ben bildete. Dahinter waren Jan-Niklas, Tobias, Maxi S. und Maxi K. als Mittelfeldspieler aufgestellt. Vor der Abwehr sollte unser Kapitän Louis für Impulse nach vorn sorgen sowie unterstützend nach hinten fungieren. Die Abwehrarbeit wurde vom Tom, Christian, Pascal und Erik erledigt. Im Kasten war, wie schon die gesamte Saison über, Sidney, der mit seinen Paraden die eine oder andere Torchance der Gäste vereiteln konnte. Zunächst übernahmen die Gäste, wie erwartet, von Beginn an das Spielgeschehen. Der JFV hatte alle Hände voll zu tun, die Gegner vom eigenen Strafraum fern zu halten, was über weite Teile des Spiels auch ordentlich gelang. Aber in der 27. Minute konnten sie dann doch erfolgreich durchbrechen und den Führungstreffer erzielen. In der Halbzeitpause war das Trainer- und Betreuerteam darauf bedacht, die Mannschaft dahingehend zu motivieren, an der Strategie festzuhalten und dass jeder Spieler seine Aufgabe diszipliniert erfüllt. Auf keinen Fall durfte die Konzentration nachlassen. Aus einer sicheren Abwehrarbeit heraus, sollte versucht werden, mit Kontern über wenige Anspielstationen den Anschlussstreffer zu erzielen. Unverändert in der Aufstellung kehrten die C1-Junioren aus der Kabine zurück aufs Spielfeld. Die Kicker von Union Fürstenwalde waren auch in der zweiten Spielhälfte spielbestimmend. Meist sahen sich unsere Jungs mit Abwehraufgaben in der eigenen Hälfte beschäftigt - doch wirklich zwingend waren die Offensivbemühungen der Fürstenwalder nicht. Um selbst noch effektiver nach vorn zu arbeiten wurde Pascal, der an diesem Tag von Rückenschmerzen geplagt war, in den Sturm beordert. Ab und an gelang es ihm bei der gegnerischen Abwehr für Unruhe zu sorgen und den einen oder anderen Schuss aufs Tor abzugeben. In der 53. Minute wurde dann Tim für Maxi K. gebracht, der im Rahmen seiner Möglichkeiten die Sache heute ganz ordentlich machte. Nur eine Minute später war es dann wieder einer Unaufmerksamkeit unserer Abwehr geschuldet, dass die Gäste auf 0:2 erhöhen konnten. Aber unsere Jungs steckten nicht auf. Sie versuchten den Fürstenwaldern in jeder Phase des Spiels Paroli zu bieten, was auch zunehmend gelang. Bedauerlicherweise war es uns nicht vergönnt den Anschlussstreffer zu landen. Kurz vor Schluss erhielt auch Philip seinen Einsatz, der nach wie vor an einer Oberschenkelzerrung laboriert. In der Rückschau muss man jedoch festhalten, dass der Gegner nicht unbezwingbar war. Im Gegenteil, wenn unsere Vorderleute dass ein ums andere Mal etwas couragierter zu Werke gegangen wären, hätte man vielleicht dem Spiel einen anderen Verlauf geben können. Dessen ungeachtet konnte man der Mannschaft positiv bescheinigen, nicht aufgegeben und trotz der Niederlage ein ordentliches Spiel gezeigt zu haben. TG